

Das ist los in der Region

So erreichen Sie die DAS-IST-LOS-Redaktion:
Tatjana Coerschulte, Tel. 05 51/7 97 79 12,
Fax 05 51/7 97 79 22, E-Mail: goettingen@hna.de

Leuchtende Glaskästen

Ab Freitag zeigt das Künstlerhaus in Göttingen Werke des Künstlers Heiko Blankenstein. Unter dem Titel „Heiko Blankenstein GRUNDRAUSCHEN“ werden neben großformatigen Zeichnungen auf Papier auch Leuchtkästen zu sehen sein. Auf ihren geschwärzten Glasoberflächen suggerieren fein eingravierte, grün schimmernde Linien ein Gefühl von Raumtiefe. Für den Säulenraum des Künstlerhauses hat Blankenstein außerdem eigens eine Skulptur entworfen.

Freitag, 13. Januar, 18 Uhr (Vernissage), Künstlerhaus Göttingen, Ausstellungsdauer bis zum 26. Februar, dienstags bis freitags 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr

Es darf gerockt werden!

„Night Cruise“ und „Zoe Vox“ in der Drei-Flüsse-Stadt



Das Sextett „Night Cruise“ ist am Samstag in Hann. Münden. Foto: nh

Das Spendenparlament Hann. Münden lädt am Samstag zu einem Rock-Konzertabend der Extraklasse ein.

Ab 20 Uhr wird die „Band Night Cruise“ das Publikum mit Blues, Soul und Rock aus den 50er Jahren von seinen Stühlen reißen und Songs von Musikgrößen wie Alicia Keys, Aretha Franklin und Tina Turner interpretieren. Für die anschließende Band „Zoe Vox“ könnte es sich sogar lohnen, die Schlaghose noch einmal aus dem Schrank zu holen, wenn Damian, Nicki, Maik und Marc mit ihrem „Retro-Rock“ die Bühne erobern.

Samstag, 14. Januar, 20 Uhr, Geschwister Scholl Haus, Hann. Münden, der Eintritt ist frei

ner interpretieren. Für die anschließende Band „Zoe Vox“ könnte es sich sogar lohnen, die Schlaghose noch einmal aus dem Schrank zu holen, wenn Damian, Nicki, Maik und Marc mit ihrem „Retro-Rock“ die Bühne erobern.

Vivaldi, Händel & Co.

Werke von Vivaldi, Bassani, Buxtehude, Händel und Stölzel durchdringen am Samstag die Klosterkirche in Reinhausen.

Unter der Leitung von David Nolte wird das Göttinger Vokalensemble „Voci Animanti“ ab 18 Uhr sein neues Barockprogramm vorstellen. Während die Solo-Einlagen

von Anna Palupski (Sopran) aus Kassel und Hilke Helling (Mezzosopran) aus Köln stammen, werden die Stimmgewalten instrumental von einem zwölköpfigen Ensemble aus Kassel, Hofgeismar und Göttingen begleitet.

Samstag, 14. Januar, 18 Uhr, Klosterkirche Reinhausen, Eintritt 8 bis 12 Euro

HIER FINDEN SIE DIE VERANSTALTUNGSORTE



Musik im Stil der Goldenen Zwanziger: „Ich liebe die Eleganz, die Leichtigkeit, die Gekontheit der Musik und den Witz der Texte von Liedern aus dieser Zeit. Die Unterhaltungsbranche hatte in den 20er und 30er Jahren ein enorm hohes Niveau.“ (Ulrich Tukur). Foto: nh

Ein stilvoll gekleideter Schauspieler

„Musik für schwache Stunden“ - Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys in Göttingen

Ein Unglückstag ist dieser Freitag entgegengesetzt aller abergläubischen Vorhersagen mit Sicherheit nicht, da die Göttinger Stadthalle ein echtes Multitalent begrüßt.

Ulrich Tukur ist ab 20 Uhr mit seiner Band „Die Rhythmus Boys“ zu Gast. Der renommierte Schauspieler und

Musiker, der unter anderem in dem Film „Taking Sides“ an der Seite von Harvey Keitel sowie in „Solaris“ zusammen mit George Clooney zu sehen war, gründete 1995 die Tanzkapelle „Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys“.

Das Quartett, in dem Tukur durch Günter Märtens, Kalle

Mews und Ulrich Mayer ergänzt wird, trägt nicht nur Eigenkompositionen und Evergreens im Stil der Goldenen Zwanzigerjahre vor, sondern macht auch optisch viel her.

Frei nach dem Motto „Das Auge isst mit“, zeigen sich die vier Musiker stets vornehmstilsvoll gekleidet und brillie-

ren nicht zuletzt durch ihre Leidenschaft für großes Entertainment auch am morgigen Abend in der Stadthalle mit einer begnadeten Unterhaltungsshow.

Freitag, 13. Januar, 20 Uhr, Stadthalle Göttingen, Karten Telefon: 0 18 05/ 57 00 00, Eintritt von 36 bis 45 Euro

Schloss Bevern in Flammen

Faszinierende Feuershow zum Auftakt des Jubiläumsjahres

Wenn das kein runder Geburtstag ist: Ganze 400 Jahre ist es her, dass Statius von Münchhausen das Weserrenaissance Schloss in Bevern errichten ließ.

Dort, wo vor so langer Zeit der Grundstein für den Prachtbau gelegt wurde, soll in die-

sem Jahr gefeiert werden. Der Auftakt beginnt am Samstag um 18 Uhr im Innenhof des Schlosses mit dem Turmbläserquartett der Big Band Holzminden, das die Besucher vom Nordturm aus in die Zeit der Schlosserbauung zurückversetzen wird. Als flammender

Höhepunkt heizt die Hildesheimer Künstlergruppe „Hochkant“ mit ihrer Feuer-Akrobatikshow den zahlreichen Gästen vor der prächtigen Innenhof-Fassade ein.

Samstag, 14. Januar, 18 Uhr, Weserrenaissance Schloss Bevern

Thomas Mann

„Zauberberg“-Premiere Thomas Manns Klassiker „Der Zauberberg“ feiert am Samstagabend Premiere im Deutschen Theater in Göttingen.

Die Inszenierung von Michael v. zur Mühlen wird auch am 20. und 31. Januar gezeigt.

Samstag, 14. Januar, 19.45 Uhr, Deutsches Theater, Göttingen, Karten Telefon: 0 55 1/ 49 69 11, Eintritt von 15,50 bis 29,50 Euro



Heiß wird es am Samstagabend in Bevern, wenn die Hildesheimer Künstlergruppe „Hochkant“ Feuerbilder in die Nacht malt. Foto: nh

Panamericana

Er hat das gewagt, wovon viele nur träumen: Der bekannte Buchautor Christoph Rohleder ist ganz allein mit dem Mountainbike entlang der Panamericana von Alaska nach Feuerland gefahren und hat dabei 18.000 km zurückgelegt.

Am Sonntag berichtet der Abenteurer ab 17 Uhr im Uslarer Kulturbahnhof von seinen atemberaubenden Erlebnissen und liest während einer Dia-Show aus seinem Buch.

Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr, Kulturbahnhof, Uslar



Abenteurer Rohleder. Foto: nh

Musikwissenschaftliche Sause

Im Mensafoyer der Göttinger Universität startet die erste „MuWi-Party“

Etwas völlig Neues wollen die Studierenden der Göttinger Musikwissenschaft am 14. Januar in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro des Studentenwerks auf die Beine stellen.

Nach dem großen Erfolg der im vergangenen Jahr veranstalteten „International Music Evenings“ findet im Mensafoyer der Universität ab 19.30 Uhr

die erste sogenannte „MuWi-Party“ statt. Auf ein zweistündiges Konzert von Musikern aus aller Welt, die verschiedene Musikrichtungen präsentieren, folgt eine „feuchtfröhliche Sause“ im Stil der allseits bekannten und beliebten ZHG-Parties.

Im Laufe des vielversprechenden Abends werden Klas-

sikliebhaber ebenso auf ihre Kosten kommen wie Freunde des Jazz oder der populären Volksmusik.

Die Einnahmen der Veranstaltung kommen der Forschung am musikwissenschaftlichen Seminar zugute.

Samstag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Mensafoyer der Universität, Eintritt 4 Euro